



Der humanoide Roboter Pepper als Bibliotheksassistent © Technische Hochschule Wildau

WERDEN ROBOTER TEIL UNSERES ALLTAGS?

Kann ein Roboter im Alltag hilfreich sein? Was ist sinnvoll und was nur technische Spielerei? In der Industrie dominieren Roboter bereits vollständige Produktionsabläufe und in vielen Krankenhäusern unterstützen sie bei komplizierten Operationen. Der Forschungsbereich Soziale Robotik der TH Wildau untersucht, wo menschenähnliche Roboter im täglichen Leben eingesetzt werden können. Die Wissenschaftler erforschen auch, wie Menschen auf Roboter reagieren, mit ihnen umgehen und sich dadurch die Lebens- und Arbeitswelten dauerhaft verändern. Die Forschungen sollen helfen, diese Veränderungsprozesse verantwortlich zu gestalten und neue Lösungsansätze zu finden.

Technische Hochschule Wildau | Studiengang Telematik

Webseite: icampus.th-wildau.de

Weiterführende Infos: softbankrobotics.com/emea/en/pepper

WISSENSCHAFT IM ZENTRUM

WAS

Der Verein proWissen Potsdam präsentiert im FORSCHUNGSFENSTER aktuelle wissenschaftliche Projekte aus Potsdam und Brandenburg. Prospekt 6 zeigt Forschungsfragen, die sich mit den positiven Auswirkungen der Digitalisierung und Künstlichen Intelligenz beschäftigen. Weitere Informationen finden Sie auf den angegebenen Webseiten.

WER

Der Verein proWissen Potsdam ist ein Netzwerk aus wissenschaftlichen Institutionen, gesellschaftlichen und kulturellen Einrichtungen sowie Unternehmen und privaten Unterstützern. Finanziert wird die Vereinsarbeit von der Landeshauptstadt Potsdam und den rund 100 Mitgliedern. Seit 2014 betreibt proWissen die Wissenschaftsetage im Bildungsforum. Bei den unterschiedlichen Veranstaltungen des Vereins treffen Sie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, können fragen, diskutieren und sich mit ihnen austauschen.

WO

proWissen Potsdam e.V.
Wissenschaftsetage im Bildungsforum
Am Kanal 47, 14467 Potsdam
www.wis-potsdam.de



FORSCHUNGSFENSTER

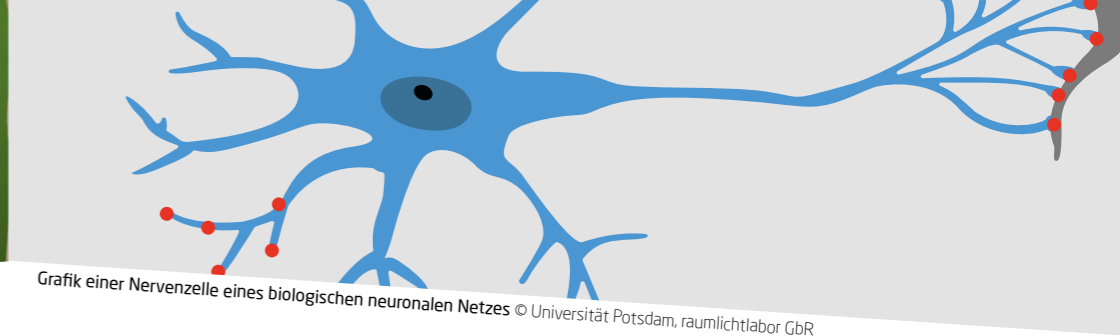
ONLINE LERNEN
INTELLIGENTE HILFE
FILMEMACHER 4.0



Online Lernen - unabhängig von Ort und Zeit © Hasso-Plattner-Institut



Arbeitsumgebung eines Director of Cinematography (DOP) © Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF



Grafik einer Nervenzelle eines biologischen neuronalen Netzes © Universität Potsdam, raumlichtlabor GbR

WIE GELINGT LEBENSLANGES LERNEN?

Die Digitalisierung prägt unsere Lebens- und Arbeitswelt. Wissen veraltet schnell, und zwar in allen Bereichen. Daher ist lebenslanges Lernen wichtiger denn je. Wie sieht Lernen zukünftig aus und wie hilft die Forschung, Lernerfahrung und Lernerfolg zu verbessern? Die vom Hasso-Plattner-Institut entwickelte Bildungsplattform openHPI vermittelt kostenfrei mittlerweile hunderttausenden Menschen weltweit aktuelles Wissen aus den Gebieten Informationstechnologie und Innovation. Die Internet-Kurse können ortsungebunden und zeitunabhängig absolviert werden. Wissenschaftler werten die anfallenden Daten anonymisiert aus und erforschen unter anderem, wie der Lernerfolg der Teilnehmenden gesteigert werden kann.

Hasso-Plattner-Institut | openHPI

Webseite: www.open.hpi.de

WAS HEISST FILMEMACHEN 4.0?

Die Digitalisierung verändert die Arbeit im und am Film tiefgreifend. Neue Technologien fordern neue künstlerische Fähigkeiten, die wiederum zur Entwicklung neuer technischer Anwendungen und Instrumente führen. In Zeiten der weltweiten Vernetzung wandeln sich die Prozesse der Filmherstellung, die Berufsfelder und auch die Art und Weise der Wahrnehmung des Films. Kino und Fernsehen sind nur noch zwei Aufführungsorte unter vielen. Global tätige Firmen entwerfen neue Medienformate. Die Geschichten und Bildwelten des Films gestalten Wirklichkeit und Identität unter neuen Vorzeichen. Filmemacher tragen daher mehr gesellschaftliche Verantwortung als je zuvor.

Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF
Institut für künstlerische Forschung

Webseite: www.filmuniversitaet.de

WIE FUNKTIONIERT KÜNSTLICHE INTELLIGENZ?

Künstliche Intelligenz ist aus Alltag und Arbeitsleben vielerorts schon nicht mehr wegzudenken – ob im Haushalt, im Straßenverkehr oder im Bereich der öffentlichen Sicherheit. Aber wie funktioniert sie? Eine Form der Künstlichen Intelligenz sind Künstliche Neuronale Netze. Sie orientieren sich in ihrem Aufbau und ihrer Funktionsweise am biologischen Vorbild – dem Gehirn – und können anhand von Beispielen lernen, selbständig komplexe Probleme zu lösen. Die Universität Potsdam erforscht, wie diese Netze funktionieren und wie sie wissenschaftlich genutzt werden können. Künstliche Intelligenz ist ein mächtiges Werkzeug, und wir sind mehr denn je herausgefordert, ihren Einsatz gezielt zu gestalten.

Universität Potsdam
Universitärer Forschungsschwerpunkt Kognitionswissenschaften

Webseite: www.uni-potsdam.de/cognitive-sciences

